

Merkblatt zum Thema

Unterstützung der Kinderbetreuung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Die demographische Entwicklung wird das Potenzial an Erwerbspersonen in Deutschland in den nächsten dreißig Jahren um ein Drittel reduzieren. Bereits heute konkurrieren Unternehmen um qualifizierte Fachkräfte an denen es trotz hoher Arbeitslosigkeit in zunehmendem Maße mangelt. Dabei liegt ungenutztes Potenzial brach. Frauen kehren nach der Elternzeit häufig nicht an ihren Arbeitsplatz zurück, da sie aufgrund unzureichender Rahmenbedingungen Familie und Beruf nicht vereinbaren können.

Im „Europa der Regionen“ stellen immer öfter das bestehende Bildungsangebot, die kulturelle und natürliche Umwelt oder eben die Familienfreundlichkeit als weiche Standortfaktoren Wettbewerbsvorteile dar. Ihr Engagement um eine familiengerechte Arbeitswelt ist somit ein entscheidender Exzellenzfaktor im nationalen und internationalen Wettbewerb um Fachkräfte und um Standortentscheidungen.

Möglichkeiten die Kinderbetreuung in Ihrem Unternehmen zu beurteilen und gegebenenfalls zu verbessern sind vielfältig. Je nach Größe des Unternehmens, Branche, Kapazität, Wunsch der Eltern, Alter der Kinder und aktuellem Bedarf werden die Lösungen variieren. Um die Kinderbetreuung in Ihrem Unternehmen zu optimieren, ist die Kreativität aller Beteiligten gefragt. Dieses Merkblatt mit Checkliste bietet dazu Ansätze:

- Ihre Vorteile
- Betriebsinterne Ansätze
 - o Kindertagesstätte
 - o Kinderzimmer
 - o Eltern-Kind-Büro
 - o Kinderkoffer
 - o Tagesmutter
 - o professionelle Babysitter
 - o Paten
 - o Hilfe von Kolleginnen und Kollegen
 - o Ferienprogramme
 - o Kantinennutzung
- Betriebsexterne Ansätze
 - o Betriebsbelegplätze mit Kontaktdaten aus der Region Neckar-Alb
 - o Hilfe zur Selbsthilfe
- Checkliste

Ihre Vorteile

Die Vorteile für Sie als Unternehmer liegen auf der Hand. Nebenbei sind viele Maßnahmen kostengünstig oder sogar kostenlos in die Praxis umzusetzen. Helfen Sie die Betreuung der Kinder der jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Berufsleben in Einklang zu bringen. Dann werden Ihre jungen Fachkräfte sich dem Unternehmen auch über die rein geschäftliche Ebene hinaus verbunden fühlen. Sie werden motivierter und konzentrierter arbeiten. Finanziell profitieren Sie vom Einsparpotenzial geringerer Fehlzeiten, vermiedener Personalbeschaffungskosten und reibungsärmeren Wiedereingliederungsphasen. Zudem steigt ihr Image bei jungen Fachkräften.

Betriebsinterne Ansätze

Eine betriebsinterne **Kindertagesstätte** einzurichten ist sinnvoll, wenn Ihr Unternehmen zu den größeren zählt und sie permanente Auslastung erwarten können. Das Unternehmen als Träger der Einrichtung finanziert den Unterhalt. Zudem stellt es pädagogische Fachkräfte ein, entwickelt ein pädagogisches Konzept und übernimmt die Verwaltung und Geschäftsführung. Für den Betrieb der Einrichtung bedarf es der Erlaubnis des Landesjugendamts (<http://kvjs.de/tagesbetreuung.html>).

Für kurzfristige Engpässe oder Kinder in höherem und selbstständigerem Alter ist ein **Kinderzimmer** die passende Wahl. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten somit konzentriert und sorgenfrei während die Kinder spielen oder lernen. Das **Eltern-Kind-Büro** führt den Gedanken weiter und erlaubt es Ihren jungen Eltern auch bei akuten Betreuungs-Engpässen die Fehlzeiten zu minimieren. Der allzeit bereite **Kinderkoffer** ist so spontan wie günstig verfügbar. Er beschäftigt Kinder mit Bausteinen, Puzzles, Malutensilien, Bilder- und Lesebüchern, während die Eltern zum Beispiel in Besprechungen sitzen.

Um die generelle oder spontane Betreuung durch Dritte zu gewähren, bieten sich betriebsintern diverse Möglichkeiten an. Als Unternehmen können Sie eine **Tagesmutter** oder einen **professionellen Babysitter** im Betriebsgebäude beschäftigen. Über Anzeigen, entsprechende professionelle Vereinigungen (www.tagesmuetter-bw.de) oder das Nachfragen in Ihrer Belegschaft erhalten Sie die nötigen Kontakte. **Paten** in der Belegschaft selbst zu ernennen ist eine weitere sinnvolle und unkomplizierte Alternative. Beschäftigen Sie erwerbsfähige Kinder anderer **Kolleginnen und Kollegen** als Babysitter. Gerade in der Ferienzeit profitieren beide Seiten davon.

Ferienprogramme sind wiederum dienlich, wenn besonders im Sommer mehrwöchige Betreuungsempässe entstehen. Kooperationen mit anderen Unternehmen, Vereinen, Wohlfahrtsverbänden und Kirchen helfen dabei größere Gruppen zu bilden. Speziell zur Ferienbetreuung legen wir Ihnen den praktischen „Praxisleitfaden für Unternehmen – Konzeption und Durchführung einer Ferienbetreuung“ der IHK Rhein-Neckar ans Herz. Der Leitfaden geht auf das Planen von Programm, Ort, Übernachtungen und Verpflegung ein.

Online erhältlich unter: <http://www.rhein-neckar.ihk24.de/produktmarken/standortpolitik/vereinbarkeitberuffamilie/Unternehmensanleitung/Ferienbetreuung.pdf>

Praktisch und preiswert dient Ihre **Kantine** auch zur Verpflegung der Kinder. Gemeinsam zu Mittag zu essen, schenkt Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kostbare Zeit im Kreise Ihrer jungen Familien. Zudem spart die Möglichkeit Essen mit nach Hause zu nehmen die Zubereitung zu Hause.

Betriebsexterne Ansätze

In **Betriebsbelegplätzen** kümmern sich qualifizierte Fachkräfte um die Betreuung der Kinder. Sie mieten als Unternehmen einen oder mehrere KiTa-Plätze an. Die jährlichen Kosten machen Sie als Betriebsausgaben geltend und auch die Eltern dürfen mit in die Finanzierung integriert werden.

Die Stadt **Reutlingen** bietet 10 Kleinkindbetreuungsplätze als Betriebsbelegplätze in Reutlingen Orschel-Hagen an.

Online erhalten Sie eine Broschüre mit weiteren Informationen unter:
<http://kinderbetreuung-neckaralb.de/baa/kinderbetreuung/download/StadtRT-Betriebsbelegplaetze.pdf>

Ihre Ansprechpartnerin Frau Kariane Höhn der Stadt Reutlingen steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung:

Stadt Reutlingen
Abteilung Tagesbetreuung für Kinder
Kariane Höhn
Marktplatz 22
72764 Reutlingen
Tel: 0 71 21/ 303-24 85
kariane.hoehn@reutlingen.de

In **Tübingen** stehen Unternehmen 12 Betriebsbelegplätze im Kindergarten Feuerhäggle sowie jeweils 5 im Kinderhaus Ahornweg und im Kindergarten Österberg bereit.

Ihre Ansprechpartnerin Frau Steffi Mühlhäuser der Universitätsstadt Tübingen steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung:

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Kindertagesbetreuung
Steffi Mühlhäuser
Bei der Fruchtschranne 1
72070 Tübingen
Tel.: 07071/204-1454
steffi.muehlhaeuser@tuebingen.de

In **Metzingen** ist eine Belegplatz-Offensive ab Mai 2008 geplant. Sollten Sie Interesse oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Heidrun Müller:

Stadt Metzingen
Bildung, Kultur und Soziales
Heidrun Müller
Stuttgarter Straße 2-4
72555 Metzingen
Tel.: 07123/925-203
h.mueller@metzingen.de

In **Rottenburg** und **Balingen** sind die Stadtverwaltungen grundsätzlich gegenüber Anfragen zu Betriebsbelegplätzen offen. Haben Sie Interesse, wenden Sie sich bitte an Herrn Karlheinz Geppert bzw. Herrn Herbert Reuß:

Stadt Rottenburg
Kulturamt
Karlheinz Geppert
Obere Gasse 12
72101 Rottenburg am Neckar
Tel.: 07472/165-310
archieiv@rottenburg.de

Stadt Balingen
Amt für Familie, Bildung und Vereine
Herbert Reuß
Friedrichstraße 67
72336 Balingen
Tel.: 07433/170-263
familie.bildung.vereine@balingen.de

Auf unserer Webseite www.kinderbetreuung-neckaralb.de erhalten Sie weitere **öffentliche, konfessionelle und private Träger von Betreuungsmöglichkeiten** übersichtlich nach Landkreisen und Städten sortiert.



Finanzielle Zuschüsse an Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Unterkunft, Unterbringung, Verpflegung oder Betreuung nicht schulpflichtiger Kinder in Kindergärten oder vergleichbaren Trägern sind für Sie steuer- und sozialversicherungsfrei.

(§ 3 Nr. 33 EStG, § 1 Arbeitsendgeldverordnung)

Hilfe zur Selbsthilfe bieten Sie, indem Sie Ihren jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Gesundheits-, Freizeit- oder Betreuungseinrichtungen vermitteln.

Weitere Informationen und Anregungen zum Erfolgsfaktor Familie Ihres Unternehmens erhalten Sie kompakt auf unserem Merkblatt „Familienfreundlicher Arbeitsplatz“.

Machen Sie die Kinderbetreuung Ihres Unternehmens zur „Chefsache“ und kommunizieren Sie Ihre **„best practice“**. Auf unserer Webseite www.kinderbetreuung-neckaralb.de haben dies bereits mehrere erfolgreiche Betriebe getan. Nutzen Sie zudem die Netzwerkeffekte des „Erfolgsfaktor Familie“, einem **Unternehmensnetzwerk** des DIHK und der Bundesregierung.

Checkliste

Betriebsinterne Ansätze	Ja, bieten wir an	Für wie viele Mitarbeiter?
Betriebinterne Kindertagesstätte		
Kinderzimmer		
Eltern-Kind-Büro		
Kinderkoffer		
Tagesmutter oder der professionelle Babysitter		
Paten		
Kolleginnen und Kollegen als Babysitter		
Ferienprogramme		
Kantinennutzung		

Betriebsexterne Ansätze		
Betriebsbelegplätze bei öffentlichen, konfessionellen oder privaten Trägern		
Kostenerstattung zur Betreuung		
Vermittlungsleistungen		

Links

www.kinderbetreuung-neckaralb.de
www.erfolgsfaktor-familie.de
www.bmfsfj.de
www.beruf-und-familie.de

Kontakte

IHK Reutlingen
Cathrin Koch
Projektmanagerin Kinder - Jugend - Wissen
Hindenburgstr. 54
72762 Reutlingen
Telefon: +49 7121 201-197
Fax: +49 7121 201-4197
E-Mail: c.koch@reutlingen.ihk.de
www.reutlingen.ihk.de